



22.12.2011 – 10:43 Uhr

ikr: Internationale Steuerkooperation mit dem Vereinigten Königreich D/E

Vaduz (ots/ikr) -

Liechtenstein und das Vereinigte Königreich bauen das unter dem Namen "Liechtenstein Disclosure Facility" bekannte, spezielle Offenlegungsprogramm sowie die damit verbundenen Abkommen weiter aus.

Im Dezember fand in Vaduz ein Treffen zwischen der Stabsstelle für Internationale Finanzplatzagenden der Regierung des Fürstentums Liechtenstein (SIFA) und Vertreter der britischen Steuerbehörde (HMRC) statt. Der zweitägige Besuch war eine Fortsetzung der regelmäßigen Treffen und der engen Zusammenarbeit zwischen beiden Parteien bezüglich der Regierungsvereinbarung ("Memorandum of Understanding", MOU) zur Kooperation in Steuersachen zwischen Liechtenstein und HMRC. Für das erste Quartal 2012 sind bereits weitere Treffen geplant.

Enge Kooperation bringt praxistaugliche Lösungen für alle.

Die Delegation von HMRC traf sich ausserdem mit Vertretern und Mitgliedern der Liechtensteinischen Treuhändervereinigung, des Liechtensteinischen Bankenverbands und des Liechtensteinischen Versicherungsverbands. Dabei wurde über Fortschritte bei der Umsetzung des MOU berichtet. Zugleich hatten die anwesenden Verbände die Gelegenheit, mögliche Fallkonstellationen aus der Praxis vorzustellen. Im Rahmen dieser Frage- und Antwortrunden konnten konkrete Problemlösungen gefunden werden. Alle Seiten bestätigten ihr volles Engagement, sich auch weiterhin für den Erfolg des MOU als ein bedürfnis- und kundenorientiertes Abkommen einzusetzen. Der liechtensteinische Privatsektor war stark an den folgenden drei Entwicklungen beteiligt, welche die beiden Seiten nun bekannt geben können. Die Änderungen werden in einer von der Regierung genehmigten Verordnung reflektiert.

Neue "Erheblichkeitsbestätigung über relevantes Vermögen" zur Vereinfachung des Anmeldeverfahrens für das spezielle Offenlegungsprogramm für Liechtenstein (LDF)

Um am Offenlegungsprogramm teilnehmen zu können, müssen Personen, die nicht deklariertes Vermögen offenlegen möchten, relevantes Vermögen in Liechtenstein haben, erwerben oder die Absicht haben, ein solches zu erwerben. Liechtenstein und HMRC haben sich darauf geeinigt, dass Steuerpflichtige aus dem Vereinigten Königreich dem britischen Schatzamt ab 1. Dezember 2011 eine Erheblichkeitsbestätigung über relevantes Vermögen vorlegen müssen, wenn sie am Offenlegungsprogramm teilnehmen möchten. Diese Erheblichkeitsbestätigung wird von liechtensteinischen Finanzintermediären ausgestellt und dient als Nachweis einer sogenannten "meaningful connection" ihrer britischen Kunden zum Finanzplatz Liechtenstein. Damit soll das Anmeldeverfahren vereinfacht und bisher bestehende Unsicherheiten zu den LDF-Teilnahmevoraussetzungen beseitigt werden. Grundsätzlich gilt, dass ein substantieller Teil der von der Offenlegung betroffenen Vermögenswerte in Liechtenstein investiert oder verwaltet werden, dass zwischen dem Finanzintermediär und der relevanten Person persönlicher Kontakt besteht, diese Kundenbeziehung auf Dauer angelegt ist und die erbrachten Dienstleistungen nicht ausschließlich von untergeordneter Bedeutung sein dürfen.

Verlängerung der offiziellen Mitteilungsfrist bis 1. April 2012

Gemäß Liechtensteins steuerlichem Amtshilfe- und Compliance-Programm (TACP) haben liechtensteinische Finanzintermediäre bestehende Kunden aus dem Vereinigten Königreich mit einer wirtschaftlichen Berechtigung an relevantem Vermögen darüber zu informieren, dass diese nachweisen müssen, dass sie ihren steuerlichen Pflichten im Vereinigten Königreich bezüglich dieses Vermögens auch nachkommen. Um zu gewährleisten, dass das Verfahren zur Identifizierung und Mitteilung so wirksam wie möglich durchgeführt wird, haben sich das Vereinigte Königreich und Liechtenstein darauf geeinigt, die Mitteilungsfrist um drei Monate zu verlängern, und zwar bis zum 1. April 2012.

Katja Gey, Leiterin der Stabsstelle für internationale Finanzplatzagenden (SIFA) und liechtensteinische Delegationsleiterin hält dazu fest:

"So gut wie alle liechtensteinischen Finanzintermediäre haben ihre Arbeit zur Identifizierung jener Kunden, deren Verbindungen zum Vereinigten Königreich zu einer Benachrichtigung führen bereits abgeschlossen. Allerdings wird es diese dreimonatige Fristverlängerung unseren Finanzintermediären erleichtern, auch die relevanten wirtschaftlichen Berechtigten ihrer Kunden zu ermitteln und sicherzustellen, dass das gesamte Verfahren dem kundenorientierten Ansatz entspricht, den HMRC und Liechtenstein verfolgen."

Option auf Konformitätsbestätigung zum Nachweis der Steuerkonformität im Vereinigten Königreich

Britische Kunden, die ihrer Steuerpflicht im Vereinigten Königreich bereits nachkommen, haben die Möglichkeit, dies bei den liechtensteinischen Finanzintermediären mittels einer von HMRC anerkannten Konformitätsbestätigung nachzuweisen. Auf diesen Ansatz einigten sich die beiden Seiten in Zusammenarbeit mit den Branchenverbänden. Dieser Ansatz soll sicherstellen, dass beim Nachweis der Steuerkonformität keine unnötigen Kosten oder Verzögerungen verursacht werden.

Andy Cole, Leiter des Verhandlungsteams von HMRC für die Vereinbarungen zwischen dem Vereinigten Königreich und

Liechtenstein, betont:

"Sowohl Liechtenstein als auch HMRC ist es ein Anliegen, dass britische Steuerpflichtige mit nicht deklarierten Vermögenswerten ihren Verpflichtungen nachkommen und dem Finanzplatz Liechtenstein gegenüber nachkommen und dass vor allem Steuerpflichtige, die ihre Steuerunregelmäßigkeiten bereinigen möchten, in die Steuerkonformität zurückgeführt werden können. Die Entwicklungen, die wir heute bekannt geben können, werden uns bei der Umsetzung dieser engagierten Ziele sehr hilfreich sein."

Das LDF ist eine einzigartige und zeitlich beschränkte Möglichkeit, die es britischen Steuerpflichtigen erlaubt, bisher nicht deklarierte und im Vereinigten Königreich steuerpflichtige Vermögenswerte zu besonders günstigen Bedingungen offenzulegen. Britische Kunden sind dazu aufgefordert, diese einmalige Gelegenheit zu nutzen, um ihre Steuerunregelmäßigkeiten im Vereinigten Königreich zu bereinigen und in die volle Steuerkonformität zurück zu kehren. Die Bedingungen des MOU stellen nach wie vor eine "win-win-win"-Situation dar, die sowohl für den betreffenden Steuerpflichtigen als auch für HMRC und den Finanzplatz Liechtenstein von Vorteil ist. Die Bestimmungen des LDF beinhalten im Falle von zügigen Offenlegungen gewichtige Vorteile aber auch verschiedene Risiken bei einer Verzögerung der Offenlegung. Alle betroffenen Personen sind dazu aufgefordert, ihre Situation sowie die Vorteile aus den Abkommen zwischen Liechtenstein und dem Vereinigten Königreich unverzüglich zu überprüfen.

International cooperation in the field of taxation between Liechtenstein and the UK

Liechtenstein and the UK Continue to Build the Groundbreaking Liechtenstein Disclosure Facility and Related Arrangements

In December the Office for International Financial Affairs of the Government of the Principality of Liechtenstein met in Vaduz with representatives of Her Majesty's Revenue & Customs of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland (HMRC). The two-day visit was a continuation of the regular meetings and close working relationship between the parties concerning the Memorandum of Understanding (MOU) relating to cooperation in tax matters between Liechtenstein and HMRC. Further meetings are scheduled for the first quarter of 2012. The amendments are reflected in the UK TIEA Ordinance.

Close Cooperation Brings Practical Solutions that Benefit All

HMRC also met with representatives and members of the Liechtenstein Association of Professional Trustees, the Liechtenstein Bankers Association and the Liechtenstein Insurance Association. Progress regarding the implementation of the MOU was reported, presentations were made on behalf of the Associations and practical issues were clarified during question-and-answer sessions. The parties confirmed their full commitment to the ongoing success of the MOU as a sympathetic and client oriented arrangement. The Liechtenstein private sector has been heavily involved in the following three developments that the parties are now pleased to announce.

The New "Confirmation of Relevance" to Simplify the LDF Registration Process

One of the requirements for participation in HMRC's special Liechtenstein Disclosure Facility (LDF) is that a person who wishes to make a disclosure of unpaid tax must have or acquire relevant property or an interest in relevant property in Liechtenstein. In order to demonstrate compliance with this requirement, the parties have agreed that as from 1 December 2011, UK taxpayers will need to provide to HMRC a confirmation of relevance (COR) if they wish to register for tax disclosure under LDF. The COR will be issued by the Liechtenstein financial intermediaries as proof of their UK clients' meaningful connection to Liechtenstein's financial centre. This is intended to streamline the registration process and remove previous uncertainties regarding what was required at the point of registration to demonstrate eligibility for the LDF. It is specified that a substantial portion of the assets affected by the disclosure must be invested or managed in Liechtenstein or that the UK client has personal contact with the financial intermediary, the client relationship is long-term and the services provided are not merely of secondary importance.

Formal Deadline for Notifications extended to 1 April 2012

Pursuant to Liechtenstein's taxpayer assistance and compliance programme (TACP), Liechtenstein financial intermediaries are required to notify existing UK clients who have beneficial interests in relevant property of the need to demonstrate that they are compliant in relation to their UK tax obligations in relation to that property. In order to ensure that the process of identifying and notifying is completed as effectively as possible, HMRC and Liechtenstein have agreed to a three month extension of the notification deadline to 1 April 2012.

Katja Gey, Director of the Office of International Financial Affairs, who led the work done on the implementation of the MOU for the Government of Liechtenstein said:

"While virtually all of Liechtenstein's financial intermediaries have completed their work in identifying those whose connections with the UK will result in their notification, this three month extension for formal notification will permit our intermediaries to establish the relevant beneficial interests and ensure that the entire process reflects the sympathetic and helpful approach the HMRC and Liechtenstein are committed to."

Self-Certification Option to Demonstrate UK Tax Compliance

UK clients who are already tax compliant will be allowed to certify their compliance to the Liechtenstein financial intermediaries by providing a self-declaration in a format approved by HMRC. This approach was agreed by the parties in cooperation with the Liechtenstein's industry associations and is designed to ensure that the process of demonstrating compliance avoids unnecessary costs or delay.

Andy Cole, head of HMRC's negotiating team dealing with the arrangements between the UK and Liechtenstein said:

"Liechtenstein and HMRC are both committed to ensuring UK taxpayers with undisclosed assets are meeting their obligations to

the Liechtenstein financial centre and to us, and crucially, that UK taxpayers who need to regularise their taxes are brought back into the tax system. The developments we have announced today will help to deliver on these commitments."

The LDF represents a unique, time-limited opportunity to regularise previously undeclared UK tax liabilities on extremely favourable terms. UK clients are encouraged to take advantage of the unparalleled opportunity to regularise their UK tax affairs for the past and ensure full compliance for the future. The terms of the MOU continue to represent an innovative "win-win-win" approach that benefits individual taxpayers, HMRC and the Liechtenstein financial centre. Under the terms of the LDF, there are key advantages of making a prompt disclosure and various risks associated with the delaying of a disclosure. All affected persons are encouraged to review their positions and the advantages of the arrangements between the UK and Liechtenstein without delay.

Kontakt:

Stabsstelle für Internationale Finanzplatzagenden

Katja Gey

T +423 236 60 55

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100710537> abgerufen werden.